



## Festivalzentrum im theater fact

Dienstag ----- 23.00 Uhr - open end  
 Mittwoch - Freitag ----- 16.00 Uhr - open end  
 Samstag ----- 14.00 Uhr - open end  
 Sonntag ----- 16.00 Uhr - open end

Treffpunkt für alle / Snacks, Getränke und Informationen / Veranstaltungsort für Filme und Gespräche

theater fact, Hainstr. 1 / Eingang: In Barthels Hof, Telefon 0341-961 40 80

### Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters  
 Gottschedstraße 16, D-04109 Leipzig / Telefon 0341-980 02 84 / Fax 0341-980 48 60  
 info@euro-scene.de / www.euro-scene.de

### Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff ----- Festivaldirektorin und Geschäftsführerin  
 Birgit Berndt ----- Verwalterin  
 Bernd E. Gengelbach ----- Technische Leitung  
 Kati Thiel ----- Organisation  
 Nadine Brockmann ----- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
 Christina Forchner ----- Sekretariat

Kristin Anschutz, Trendela Braun, Natalia Formina, Juliane Gandert, Yvonne Juch, Kathrin Müller-Beck, Sophie Pfaff, Sindy Poppitz, Agnieszka Roguski, Hannah Schoebel, Cathérine Stefanski, Saskia Stengele, Astrid Wulf, Carsten Göring, Alexander Ochlich, Andreas Schweda // Praktikanten  
 Katrin Jackenkroll (Infostand)

### Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

### Impressum

Festivalprogramm und Redaktion ----- Ann-Elisabeth Wolff  
 Texte ----- Ann-Elisabeth Wolff, Nadine Brockmann  
 Fotos ----- S. 1, 2 Ralf Richard Ströbech, Kopenhagen, S. 3 privat  
 Gestaltung ----- www.fertigungsbureau.de/sign // Dirk Baierlipp  
 Druck ----- Merkur Druck, Leipzig  
 Redaktionsschluss ----- 27.10.2006

### Finanzierung und Unterstützung

**BMW**  
**Werk Leipzig**

HAUPTPARTNER

GEFÖRDERT DURCH DIE

**KULTURSTIFTUNG  
 DES  
 BUNDES**

**ZDF**theaterkanal LEIPZIGER VOLKSZEITUNG Jütte-Messdruck Leipzig

MEDIENPARTNER

MEDIENPARTNER

**ARENA LEIPZIG**

ERÖFFNUNGSGASTSPIEL PARTNERHOTEL

**Holiday Inn**  
 Garden Court  
 LEIPZIG CITY CENTER

Kulturamt der Stadt Leipzig / Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Dresden / Deutscher Bühnenverein - Landesverband Sachsen / Goethe-Institut, München / Nationales Performance Netz (NPN), München

The Danish Arts Council - Committee for the Performing Arts, Kopenhagen / Königlich Dänische Botschaft, Berlin / Dänisches Kulturinstitut, Bonn / Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich / National Council for Cultural Affairs (Kulturrådet), Stockholm / Kulturjahr »Ungarischer Akzent«, Budapest / Collegium Hungaricum, Berlin / Ministerie van de Vlaamse Gemeenschap, Brüssel / Institut Français de Leipzig

Internationales Theaterinstitut (ITI), Berlin / Schauspiel Leipzig / Oper Leipzig / Polnisches Institut, Leipzig / theater fact / Schaubühne Lindenfels / Werk II / LOFFT

Leipzig  
**euro-scene**  
 16. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

## Hotel Pro Forma, Kopenhagen »Theremin« Theaterstück

DEUTSCHLANDPREMIERE

Samstag 11. Nov. // 22.00 - 23.15 Uhr } ohne Pause  
 Sonntag 12. Nov. // 17.00 - 18.15 Uhr }  
 Schaubühne Lindenfels



# Hotel Pro Forma, Kopenhagen

## »Theremin«

### Theaterstück

#### Deutschlandpremiere

|                            |  |
|----------------------------|--|
| Konzept und Inszenierung   | Kirsten Dehlholm, Willie Flindt  |
| Musik                      | Gert Sørensen  |
| Libretto                   | Michael Valeur   |
| Bühnenbild und Lichtdesign | Steffen Aarfig   |
| Kostüme                    | Anne Mette Sørensen  |
| Technische Leitung         | Jesper Sønderstrup, Kopenhagen, Adrian Pilling, Leipzig                              |
| Deutsche Übersetzung       | Bernd Kretschmer   |
| Darsteller                 | Maria Rich, Lars Bjørn, Laurie Grundt  |
| Kinder                     | Anna Svideniouk Egholm, Igor Svideniouk Egholm, Adam Emme Jørgensen, Sophus Moseholm |
| Musikerin                  | Lydia Kavina, Theremin   |

In dänischer Sprache mit deutscher Übertitelung

Uraufführung: 09.03.2004, Danish National Radio House, Kopenhagen

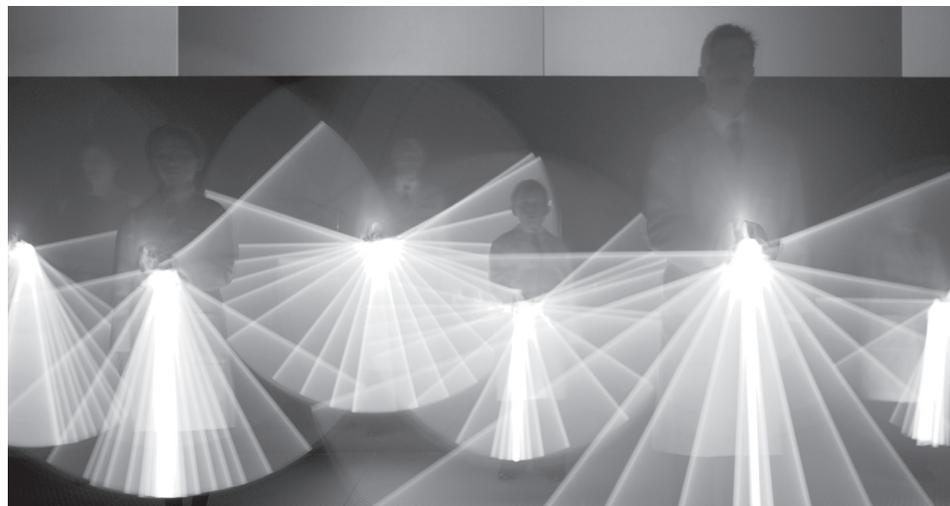
Produktion: Hotel Pro Forma

Das Gastspiel erfolgt mit freundlicher Unterstützung durch  
The Danish Arts Council – Committee for the Performing Arts, Kopenhagen,  
Königlich Dänische Botschaft, Berlin, und Dänisches Kulturinstitut, Bonn.



#### Kontakt // Hotel Pro Forma

Bradley Allen  
Strandlodsvej 6 // 2300 Kopenhagen S // Dänemark  
Tel.: 0045-32-540217 // Fax: 0045-32-969686  
ba@hotelproforma.dk // www.hotelproforma.dk



#### Das Stück

»Theremin« erzählt von dem Leben des genialen, aber auch zwiespältigen Physikers und Cellisten Leon Theremin (1896-1993) und zugleich von einem Jahrhundert russischer Geschichte. Ein Dasein zwischen New York und Moskau, zwischen Gefangenschaft und Spionage. Leon Theremin erfand das erste elektronische Musikinstrument, das später nach seinem Erfinder benannt wurde. Es erzeugt Töne, ohne dass man es berührt. Allein durch elektrische Schwingungen, zum Beispiel mittels Bewegung der Hände, wird der Ton verformt.

Eine bekannte Virtuosin auf dem Theremin war Clara Rockmore (1911-98). In der Gegenwart gehört Lydia Kavina, die Großnichte Theremins, zu den führenden Virtuosen dieses Instruments. Es wurde oft für Filmmusiken verwendet, aber auch in der modernen Rockmusik lässt sich der besondere Klang wieder finden. So benutzten zum Beispiel The Beach Boys, Led Zeppelin und die britische Trip-Hop Band Portishead das Theremin.

#### Die Compagnie

Hotel Pro Forma ist eine der wichtigsten experimentellen Theatergruppen Dänemarks. Die Compagnie wurde 1985 von Kirsten Dehlholm, geboren 1945 in Vejle, gegründet und wird seither von ihr geleitet. Seit dem Debut »An Evening Piece« (»Ein Abendstück«, 1986) spielt Hotel Pro Forma seine Produktionen nicht nur in Europa, sondern auch in Mexiko, Japan und Australien. Zu den wichtigsten Stücken der letzten Jahre gehören »Calling Clavigo« (»Clavigo anrufen«, 2002) und »I am apparently dead« (»Ich bin nur scheinotot«, 2005), eine Zusammenarbeit mit dem Dänischen Nationalchor nach Texten von Hans Christian Andersen.



»Hotel Pro Forma ist eine Produktionsfirma und ein Laboratorium für Performances und Ausstellungen. Den Kern der Truppe bilden nur ein paar Leute. Unsere Produktionen sind Untersuchungen zu einem Thema, über das ich mehr wissen möchte. Das kann China sein, Geld, Bildung, Gentechnik oder arabische Kultur. Grundlegende Fragen unserer Gesellschaft eben. Wir haben kein festes Ensemble, sondern arbeiten immer wieder mit Leuten aus ganz unterschiedlichen Bereichen wie Kunst, Wissenschaft, Architektur oder Film zusammen. Deshalb ähneln unsere Projekte eher einem Crossover.«

Kirsten Dehlholm

#### Der Erfinder

Leon Theremin, geboren 1896 in St. Petersburg unter dem Namen Lew Sergejewitsch Termen, studierte am Konservatorium seiner Heimatstadt zunächst Violoncello und anschließend Physik an der Universität. Im Labor für elektrische Schwingungen erfand er 1919/20 mit dem Theremin, das zu diesem Zeitpunkt noch Ätherophon hieß, das erste elektronische Musikinstrument. Aufgrund des großen Erfolgs begann er 1927 eine Welttournee als Musiker, in deren Verlauf er 1928 in die USA kam und sich dort niederließ.

1938 kehrte Theremin in die Sowjetunion zurück, wo er nach kurzer Zeit, vermutlich wegen anti-sowjetischer Propaganda, verhaftet wurde. Während der Gefangenschaft erfand er für den KGB eine Wanze, mit der sich aus großer Entfernung Gespräche mithören ließen, wofür er den Stalinorden Erster Klasse erhielt. 1963 wurde er Direktor der Abteilung für akustische Forschung am Konservatorium in Moskau, ab 1967 arbeitete er an der physikalischen Fakultät der Universität. Er wurde nach der politischen Wende Anfang der 90er Jahre auf internationale Festivals für elektronische Musik eingeladen und starb 1993 in Moskau.